



Holz – lebender Rohstoff

Viel Holz am Boden, an den Wänden, bis zu 300 Jahren alt oder neu, immer aber ganz ohne Chemie verarbeitet, zeichnet die ZillerSeasons Hotel & Chalets aus. Unter dieser Dachmarke führt Christina Binder-Egger DasPosthotel in Zell am Ziller 4**s, die ZillerLodge direkt am Golfplatz und die alpinen HochLeger-Chalets Deluxe. Im Juni eröffnete DasPosthotel seine neuen Skylofts – natürlich mit Holz als tragendem Element.**

Text: Heidrun Schwinger **Fotos:** xxxxxxxxxx

„Wir wollen, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen. Das klingt einfach, verlangt aber ein Höchstmaß an Qualität und Großzügigkeit in der Architektur, in der Ausstattung der Zimmer, in der gesamten Dienstleistung“, fasst die Bauherrin den Grundgedanken von Hotelbau, Ausstattung und Philosophie des Hauses zusammen. Mitentwickelt wurde der Zu- und Aufbau von Binderholz Bausystemen, einem Tochterunternehmen des Zillertaler Traditionsbetriebes Binderholz, der von Reinhard Binder, dem Gatten der Hotelchefin mitgeleitet wird.

Ausgehend von der Frage, was der Gast braucht, um sich im Zimmer wohlfühlen, lautet die Antwort:

Viel Platz und alles Nötige, in bester Qualität. Gute handwerkliche Stoffe, fröhliche, verführerische Farben, stimmige Accessoires und solides Mobiliar von hoher Kunstfertigkeit werden durch erlesene Antiquitäten aus aller Welt stimmig ergänzt. Deluxe-Ausstattung mit offenem Kamin, ausladende Sofas und 3D-Flatscreens bringen zusätzlichen Luxus in die behaglichen Wohnräume. Fichte, Tanne und Zirbe sorgen für ein besonders angenehmes Raumklima. Jedes Stockwerk wird von einer anderen Holzgattung geprägt, kein Raum gleicht dem anderen. Statt auf Normierung setzt das Gesamtkonzept auf anziehende Vielfalt.



Die acht neuen „Himmelgucker-Suiten“ unterscheiden sich auch thematisch, sie sind außergewöhnlichen Persönlichkeiten wie Marie Antoinette, Kopernikus oder Heinrich Harrer gewidmet und verweisen mit wertvollem Mobiliar, Bildern, Tapisserien und anderen Kunstwerken auf die jeweiligen Biografien. „Der Gast soll“, so die Hotelchefin, „ins Staunen kommen über die Buntheit der Welt, ein wenig verzaubert werden und neue kulturelle Dimensionen entdecken, zumindest kurzfristig heraustreten aus der fremdbestimmten Zeitordnung, die den Blick auf das Wesentliche oder Faszinierende oft verstellt.“

